



An die
Medien

Hameln, 6. Januar 2025

Pressemeldung

**Das Musical „Päpstin“ nimmt Abschied vom Theater Hameln -
Mitreißende Momente im „MusicalWinter Hameln“**

Die Rattenfängerstadt Hameln konnte erneut als Aufführungsort von „Die Päpstin“ im Rahmen des „MusicalWinter Hameln“ glänzen. In einer Neuinszenierung startete am 14. Dezember die Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT) als Veranstalter in Kooperation mit der spotlight musicals GmbH, den Musicalproduzenten aus Fulda, offiziell die zehnte gemeinsame Spielzeit im Theater Hameln. Das Ensemble stand für 23 Vorstellungen inklusive einer Vorpremiere auf der Bühne.

Päpstin-Zuschauer hinterließen bei Eventim begeisterte Bewertungen: „Highlight zum Jahresende! Super Bühnenshow, großartige Aufführung und sehr gute Darsteller. Die Päpstin ist ein echtes Spektakel und geht richtig unter die Haut.“ – Bluezak

„Es war sooo schön ... Mit unglaublich schönen Stimmen und guter Musik. Gänsehaut Feeling pur! Natürlich auch die Demut nicht in der damaligen Zeit als Frau zu leben. Danke Hameln. Wir kommen gerne wieder.“ - Astrid

„Magisch und fesselnd mit Stimmgewalten. Ein Erlebnis.“ – Claudia

„Stimmgewaltige Vorstellung! Eine das Herz zutiefst berührende Aufführung!“ – Conny

Die Rattenfängerstadt Hameln konnte erneut als Aufführungsort von „Die Päpstin“ im Rahmen des „MusicalWinter Hameln“ glänzen. In einer Neuinszenierung startete am 14. Dezember die Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT) als Veranstalter in Kooperation mit der spotlight musicals GmbH, den Musicalproduzenten aus Fulda, offiziell die zehnte gemeinsame Spielzeit im Theater Hameln. Das Ensemble stand für 23 Vorstellungen inklusive einer Vorpremiere auf der Bühne. Nach dem „Medicus“, der „Päpstin“, der „Schatzinsel“ und zuletzt den beiden legendären Spielzeiten von „Robin Hood“ wird damit die Reihe hochkarätiger Musicals in Hameln mit einem Höhepunkt fortgesetzt.

Die legendäre Geschichte der Päpstin von Donna W. Cross als Musical:

Die Pöpstin als Musical hat eine beeindruckende Entwicklung genommen und gehört zu den erfolgreichsten Produktionen von spotlight musicals. Unter der Regie von Gil Mehmert und mit neuen Choreographien von Andrea Kingston erlebt das Publikum eine frische und temporeiche Aufführung. Das Bühnenbild von Tony-Award-Gewinner Christopher Barreca mit beweglichen Türmen und Treppen sowie das Lichtdesign von Michael Grundner verleihen dem Stück im Zusammenspiel mit den Projektionen von Austin Switser zusätzliche Tiefe und Dynamik. Die neuen Kostüme von Claudio Pohle spiegeln die historische Genauigkeit des 9. Jahrhunderts wider und bieten gleichzeitig eine moderne Ästhetik.



Die historische Genauigkeit des 9. Jahrhunderts wider und bieten gleichzeitig eine moderne Ästhetik.

Besondere Höhepunkte der Neuinszenierung sind die drei neuen Lieder des Komponisten Dennis Martin, darunter das neue Lied „So viel mehr“, das Johannas Wunsch nach Wissen und Selbstverwirklichung in einer männerdominierten Welt symbolisiert und dem Stück auch ein völlig neues Ende verleiht.

Das Musical „Die Pöpstin“ der spotlight musicals GmbH aus Fulda startete am 14. Dezember

2024 in einer neuen Fassung inszeniert von Regisseur Gil Mehmert im Theater Hameln in die Spielzeit. Es war eine begeisternde Show vor vollem Haus und ein imponierender Erfolg. Das Ensemble rund um die Stars Verena Mackenberg (in der Titel-Rolle als Pöpstin Johanna), Mathias Edenborn (als Gerold) und Thomas Hohler (als Anastasius) vereinnahmten sogleich ihr Publikum.



Hamelns Oberbürgermeister Claudio Griese eröffnete gemeinsam mit spotlight-Produzent und Geschäftsführer Peter Scholz die Spielzeit. Auch die Geschäftsführer der Hameln Marketing und Tourismus GmbH (HMT) als Veranstalter sind sichtlich stolz: „Die Pöpstin in der neuen Fassung wieder nach Hameln zu holen, war wieder an der Zeit und richtig“, so Harald Wanger und Dennis Andres unisono.

Rund 12.850 BesucherInnen kamen zu 23 Shows - sahen schließlich das packende Musical-Spektakel, was einer Auslastung von 82 Prozent entspricht. Mit einer Durchschnittsnote von 1,3 brachten die Zuschauer ihre Begeisterung zum Ausdruck. „Ein fantastisches Ergebnis - wir freuen uns sehr, dass ‚Die Pöpstin‘ in der neuen Fassung so gut angekommen ist“, sagt HMT-Geschäftsführer Harald Wanger.

Aber auch für die Hamelner Wirtschaft war der „MusicalWinter“ mit mehreren tausend Hotelübernachtungen rund um „Die Pöpstin“ ein Erfolg. Denn viele Gäste hatten eine weite Anreise zum Teil aus ganz Deutschland, aber auch aus der Schweiz und Norwegen auf sich genommen (genaue Auswertung folgt). „Eine Schlussrechnung, die sich wieder sehen lassen kann“, sagt Harald Wanger, nicht ohne das Ensemble sowie den Geschäftspartnern und Sponsoren ein großes Dankeschön für das beachtliche Ergebnis auszusprechen.



Die Kombination von Weihnachtsmarkt und Musical sei ein Alleinstellungsmerkmal, so der HMT-Geschäftsführer. "Mit der 11. Musicalsaison im Theater Hameln feiern wir auch im kommenden 'Musical-Winter' Musik- und Theatergenuss", so Harald Wanger. Welche Produktion dann in Hameln zu sehen ist wird in Kürze bekannt gegeben.

Die Spielzeit des „MusicalWinter Hameln“ 2024 mit 23 Vorstellungen inklusive der Vorpremiere von „Die Pöpstin - Das Musical“ ging bis einschließlich 5. Januar 2025. Die Produktion wird erneut beim „Musicalsommer Fulda“ zu sehen sein.

Hintergrundinfos:

Durchweg: "Die Pöpstin" überzeugt als erstklassige Produktion mit hohem Unterhaltungswert - die Neuinszenierung bietet sowohl für Kenner des Originals als auch für neue Zuschauer ein frisches Erlebnis: 26 Darsteller*innen und ca. weitere 35 Mitarbeiter*innen hinter den Kulissen und im Kreativteam sowie die Kinderdarstellerinnen, ausgewählt in einem großen Kinder-Casting, setzen den komplexen Stoff bemerkenswert um.

Zum Kreativteam zählen u.a.:



Dennis Martin – Musik, Buch, Liedtexte und Musikproduktion
Christoph Jilo – Buch und Liedtexte
Kevin Schroeder – Buchüberarbeitung und zusätzliche Liedtexte
Gil Mehmert – Regie
Andrea Kingston – Choreografie
Christopher Barreca – Bühnenbild
Kostümbild – Claudio Pohle
Michael Grundner – Lichtdesign
Austin Switser – Videodesign
Elke Quirnbach – Maskenbild
Frank Hollmann – Musikarrangement
Marcel Jahn – Musikalische Leitung
Fabian Kampa – Musikproduktion, Sounddesign
Maximilian Becker – Musikproduktion, Sounddesign
Peter Scholz – zusätzliche Musik, Produktionsleitung

CAST "Die Pöpstin" 2024

Johanna - Verena Mackenberg (Lina Gerlitz, Caroline Zins)
Gerold - Mathias Edenborn (Sascha Kurth)
Anastasius - Thomas Hohler (Sascha Kurth – alternierend, Maximilian Vogel)
Rabanus - André Bauer (Thomas Christ)
Marioza - Anke Fiedler (Joyce Diedrich, Lina Gerlitz)
Arsenius/Fulgentius - Frank Bahrenberg (Tobias Korinth, Thomas Christ)
Johannas Vater/Papst Sergius - Sebastian Lohse (Thomas Christ, Robert Johansson)
Gudrun - Caroline Zins (Jenny Schlensker, Lina Gerlitz)

ENSEMBLE

Lina Kropf (Wahrsagerin) – Joyce Diedrich (Richild) - Jenny Schlensker – Caroline Zins – Jana Luisa
Band - Raphaela Pekovsek – Sofia Elena Coretti
Tobias Korinth (Lothar) – Thomas Christ (Ratgar) - Maximilian Vogel – Markus Wilhelm – Pascal Dominik Schmid - Alexander Karger – Sascha Laue – Robert Johansson

SWINGS

Lina Gerlitz (Dance Captain) – Martin Planz (Künstlerischer Leiter)
Wolfram Föppl (Dance Captain Assistant)

Kinderdarstellerinnen „kl. Johanna“: Luna Sophie Baker und Julia Scheuer aus Hameln debütieren, Carla Jaech, ebenfalls aus Hameln, und Kiana Marie Hollmann aus Salzhemmendorf spielten zuvor als „junger Robin“ bei Robin Hood 2.0. mit.

Story:

IM JAHR 814 ANNO DOMINI kommt als Tochter eines Dorfpfarrers und einer sächsischen Heidin ein Mädchen zur Welt: Johanna. Das Kind ist außergewöhnlich klug und lernt heimlich und gegen den



Willen seines Vaters lesen und schreiben. Durch eine Verkettung von Zufällen bekommt Johanna schließlich die Gelegenheit, die Klosterschule zu Dorstadt zu besuchen. Doch als junge Frau hat sie es dort nicht leicht, immer größer werden die Anfeindungen von allen Seiten. Ein grausamer Normannenüberfall ereilt Dorstadt und wie durch ein Wunder überlebt Johanna das Massaker als Einzige. Vom Schicksal sich selbst überlassen trifft sie eine einsame Entscheidung: Sie verlässt Dorstadt, legt ihre Frauenkleider ab, schneidet sich das Haar und gibt sich fortan als Mann aus. Aus Johanna wird Johannes Anglicus, der als Mönch ins Kloster Fulda eintritt. Es beginnt ein jahrzehntelanges Versteckspiel, das Johanna zur Gejagten macht. Von Fulda führt ihr Weg nach Rom. Ins Zentrum der Macht. Rom ist gefährlich. Feinde bedrohen die Stadt. Und am Hof des Papstes spinnen mächtige Gegner ihre Intrigen. Doch Johanna geht ihren Weg weiter und steigt auf zum Leibarzt des Papstes. Als ihr jedoch plötzlich und unerwartet der einzige Mann, den sie jemals geliebt hat, in Rom begegnet, muss sie sich entscheiden zwischen Liebesglück und Unabhängigkeit. Und doch steht ihre schwerste Aufgabe noch bevor: Als der Papst stirbt, wählt das römische Volk sie zu dessen Nachfolger und stellt sie vor eine fast unlösbare Aufgabe. Johanna muss ihr Geheimnis wahren. Denn niemand darf wissen, wer sie wirklich ist.

Die Dauer der Aufführung betrug knapp 3 Stunden, inkl. Pause.

Die Spendenaktion nach den Vorstellungen:

spotlight musicals unterstützt während seiner Spielzeiten gute Zwecke von Vereinen. Der Weisse Ring wurde als "gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsoptionen und zur Verhütung von Straftaten e.V." 1976 gegründet, die Außenstelle Hameln-Pyrmont besteht inzwischen seit 45 Jahren. Neben der Opferbetreuung soll die Kriminalprävention weiter gestärkt werden. Mit den Spendengeldern wird geplant, für Kinder präventive Puppentheateraufführungen zum Schutz vor Missbrauch und Mobbing und für Jugendliche interaktive Lesungen gegen Hass und Hetze zu realisieren.

Das Frauenzentrum sammelt für zusätzliche Angebote (Freizeit, Sport, Ausflüge, Schulbegleitung, Nachhilfe etc.) für Kinder, die mit ihren Müttern in das Frauenhaus gekommen sind, die die häusliche Gewalt miterlebt haben und viel Aufmerksamkeit, Ruhe sowie Beständigkeit benötigen, um das Erlebte zu verarbeiten.

Die Musicalstars – eine komplette Übersicht erhalten Sie hier: <https://spotlight-musicals.de/musicals/die-paepstin/>

Eine Fotogalerie der Premiere und dem anschließendem „Get-together“ mit dem Ensemble finden Sie unter: <https://www.hameln.de/de/veranstaltungen/die-paepstin-das-musical/bilder-von-der-premiere/>

Impressionen „MusicalWinter 2024“: www.paepstin-hameln.de

Referenzen und weitere Hintergründe:

Einziger Schauplatz des fulminanten Musical-Spektakels der Päpstin in Norddeutschland. Die Musical-Uraufführung fand 2011 in Fulda statt. In Hameln wurde die „Päpstin“ erstmalig im Kontext des Kirchenjubiläums „1200 Jahre Münster St. Bonifatius“, das 2012 gefeiert wurde, aufgeführt und 2013



gleich noch einmal auf die Hamelner Theaterbühne geholt. 2019 stand „Die Päpstin“ erstmals im „MusicalWinter Hameln“ auf dem Programm.

10. Deutsche Musical Theater Preis 2024:

Im Berliner Theater des Westens wurde Ende Oktober der 10. Deutsche Musical Theater Preis verliehen. Dabei erhielt das Musical „Die Päpstin“ gleich zwei Auszeichnungen; und zwar für das „Beste Revival“ und für das „Beste Tondesign“.

Deutscher Tourismuspreis:

Die Hameln Marketing und Tourismus GmbH hatte mit dem eingeschlagenen Weg, als Teil des Stadtmarketings auf eigenes Risiko Musical-Spielzeiten in Hameln anzubieten, den 3. Preis beim Deutschen Tourismuspreis gewonnen.

So ist die Zusammenarbeit beim „MusicalWinter Hameln“ organisiert:

Produktion: spotlight musicals, Produktionsleitung: Peter Scholz.

Veranstalter Hameln Marketing und Tourismus GmbH, verantwortlich Harald Wanger.

Spielstätte: Theater Hameln, Direktor Wolfgang Haendeler.

Sponsoren: Viele Partner sind wieder mit an Bord, darunter als Hauptsponsor die VGH, als Hotelpartner Hotel Stadt Hameln, Hotel zur Börse, Schlosshotel Münchhausen, als Medienpartner Deister- und Weserzeitung, Radio Aktiv und im Vertrieb Eventim.

Gemeinsame Spielzeiten: Die Hameln Marketing und Tourismus GmbH und die Musicalproduktionsfirma spotlight musicals aus Fulda arbeiten seit 2012 zusammen. „Die Päpstin“ mit drei Spielzeiten (2012/13/19), „Friedrich – Mythos und Tragödie“ (2014), „Die Schatzinsel“ (2016/21), „Der Medicus“ (2018) und zuletzt zweimal in Folge „Robin Hood“ (2022/23) feierten bereits Erfolge im Theater Hameln.

Ansprechpartner Medien ist Anastasia Patsiarizis, Tel. 05151/957829 sowie per E-Mail: anastasia.patsiarizis@hameln-tourismus.de.